

**Gliederung der Botschaften des Vollzeittrainings  
im Herbstsemester 2009**

---

**ALLGEMEINES THEMA:  
HAUSHALTER DER GEHEIMNISSE GOTTES**

Botschaft Acht

**Christus als das Geheimnis Gottes  
in der Erfüllung der alttestamentlichen Prophezeiungen  
(7)**

Schriftlesung: Ps. 22:23; 118:22; Jes. 22:22; 28:16; 1.Kor. 3:11; Hebr. 2:12; Offb. 3:7

**I. Der auferstandene Christus ist der Eckstein und der Grundstein – Jes. 28:16; Ps. 118:22; 1.Kor. 3:11:**

A. „Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.“ – Ps. 118:22:

1. Am Tag Seiner Auferstehung wurde der Herr Jesus von Gott für den Aufbau der Gemeinde zum Eckstein gemacht – V. 24; Eph. 2:20.
  - a. Christus wurde von Gott in der vergangenen Ewigkeit erwählt, um der Eckstein für den geistlichen Bau Gottes zu sein, aber die Bauleute verwarfen Ihn zu dem Ausmaß, dass sie Ihn ans Kreuz brachten – 1.Petr. 1:20; 2:4.
  - b. Gott erwählte Christus ein zweites Mal in Christi Auferstehung als Eckstein und bestätigte somit Sein anfängliches Erwählen Christi in der vergangenen Ewigkeit – Apg. 4:10-12.
2. Als der Eckstein ist Christus allumfassend; alles, was Er ist, alles, was Er getan hat und alles, was Er im Begriff ist zu tun liegt an der Tatsache, dass Er der Eckstein ist – Jes. 28:16; Mt. 21:42; 1.Petr. 2:6-7.

B. „Denn einen anderen Grund kann niemand legen, außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ – 1.Kor. 3:11:

1. Als der Christus und der Sohn des lebendigen Gottes ist der Herr Jesus die einzige von Gott für den Aufbau der Gemeinde gelegte Grundlage – Mt. 16:18.
2. Während Christus als die lebendige Grundlage die gesamte Gemeinde hält und unterstützt teilt Er Sein göttliches Lebenselement in alle Glieder hinein aus; dieses Austeilen Seiner Selbst als das Lebenselement in unser Sein hinein wird uns in kostbare Materialien für den göttlichen Bau umwandeln – 2.Kor. 3:18; Röm. 12:2.

**II. Christus ist derjenige, der in Seiner vervielfältigenden Auferstehung den Namen des Vaters unter den Brüdern verkündigte und Ihn inmitten der Gemeinde lobte – Ps. 22:23; Hebr. 2:12:**

A. Psalm 22:23 prophezeite, dass Christus in Seiner Auferstehung den Namen des Vaters unter den Brüdern verkündigen würde – Hebr. 2:12:

1. Die in Psalm 22:23 erwähnten Brüder sind die durch Seine Auferstehung hervorgebrachten vielen Brüder Christi; daher prophezeite dieser Vers, dass Christus in Seiner Auferstehung den Namen des Vaters, die Person des Vaters, den Brüdern des Herrn verkündigen würde – Joh. 20:17.
2. Christi Auferstehung war eine korporative Geburt – die Geburt des erstgeborenen Sohnes und Seiner vielen Brüdern – Apg. 13:33; Joh. 20:17.
3. Weil der Vater die Quelle des Lebens und der Natur ist, bedeutet, den Namen des Vaters zu verkündigen, den Brüdern die Quelle des Lebens und der Natur

- zu zeigen; am Tag Seiner Auferstehung kam der Herr, um den Namen des Vaters zu verkündigen, damit sie den Vater als Quelle des Lebens kennen würden – Hebr. 2:12; Joh. 20:17.
4. Bei dieser Verkündigung ging es nicht nur darum, den Namen zu erwähnen; vielmehr war es eine Austeilung all dessen, was der Vater ist – Sein Leben, Seine Natur und Sein Sein – in die Jünger hinein, damit sie so das Leben, die Natur und das Sein des Vaters zu den ihren würden – 1:12-13; 3:15-16; 2.Petr. 1:4.
- B. Psalm 22:23 prophezeite auch, dass der auferstandene Christus den Vater inmitten der Versammlung, der Gemeinde, loben würde:
1. Nachdem der Sohn den Namen des Vaters verkündigt hat, lobsingt der Sohn den Vater inmitten der Gemeinde – Hebr. 2:12.
  2. Hier haben wir den Lobpreis des erstgeborenen Sohnes Gottes in den Gemeindeversammlungen aus dem Inneren der vielen Söhne des Vaters – Röm. 8:29; Hebr. 2:10-12.
  3. Wenn wir, die vielen Söhne Gottes, uns als die Gemeinde versammeln, lobsingt der erstgeborene Sohn dem Vater in unserem Singen – V. 12; Joh. 4:23-24.
- C. Die Gemeindeversammlungen sind dazu da, für den Lobpreis des Vaters den Gläubigen die Ökonomie Gottes in Seiner Vaterschaft kundzumachen – Eph. 1:3-6, 17; 2:18; 3:14-16; 4:6:
1. Der Ausdruck *Vaterschaft* bezeichnet das Sein des Vaters mit all Seinen Absichten, Begehren, Vorsätzen und Wünschen – 1:3-6, 9, 11; 2:18; 3:9-11.
  2. In unseren Versammlungen sind wir die göttlichen Söhne, um den Vater, die zeugende Quelle, auszudrücken, um Ihn zu offenbaren, Ihn zu vergrößern, was ein Ihm dargebrachter göttlicher Lobpreis ist – 1:6, 12, 14; 3:14, 21.
  3. Wir versammeln uns in dieser Vaterschaft und in dem Namen des Sohnes, um den Namen des Vaters zu verkündigen; was immer wir auch in den Versammlungen tun und sagen, sollte den Vater verkündigen, so dass der Vater gepriesen werde – Mt. 18:20; 1.Kor. 10:31; Kol. 3:17.

### **III. Der auferstandene Christus hält den Schlüssel Davids – Jes. 22:22; Offb. 3:7:**

- A. Christus ist derjenige, auf dessen Schulter der Schlüssel des (das Schatzhaus des – Jes. 39:2 und Fußnote) Hauses Gottes (bezeichnet durch das Haus Davids für den Aufbau des Reiches Gottes – 2.Sam. 7:16) gesetzt ist – Jes. 22:22; Offb. 3:7:
1. Dies ist der Schlüssel für das Bewahren all der Schätze des Hauses Gottes, die der Reichtum Christi für unseren Genuss sind – Eph. 3:8.
  2. Christus ist derjenige, der die Tür des Schatzhauses des Reichtums Gottes öffnen und schließen kann, der in Ihm verkörpert ist – Kol. 2:9.
- B. Der Schlüssel Davids öffnet für Gott das ganze Universum – Jes. 22:22; Offb. 3:7:
1. Als der größere David hat Christus das Haus Gottes, den wahren Tempel, aufgebaut, und Er hat das Reich Gottes aufgerichtet, die Herrschaft, in der Er die völlige Autorität ausübt, Gott zu repräsentieren; daher hält Er den Schlüssel Davids.
  2. Die Tatsache, dass Christus den Schlüssel Davids hat, bedeutet, dass Er das Zentrum von Gottes Ökonomie ist; Er ist derjenige, der Gott zum Ausdruck bringt und Ihn repräsentiert, derjenige, der den Schlüssel hält, um alles in Gottes Herrschaft zu öffnen – Kol. 1:15, 18.